

# neue der Wegweiser



Naturfreunde Bezirksverband Kassel e.V.

65. Jahrgang Folge 3/2017

September • Oktober • November

## Demokratie wählen am 24.9.



## documenta 14 in Kassel





# WIR HABEN ORDENTLICH AUFPOLIERT.



Ihre NEUE Sparkasse  
Werra-Meißner. Mit  
genialen Öffnungs-  
zeiten, besten Berater  
und ausgezeichnetem  
Service.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Werra- Meißner

## Wir in Nordhessen

## Mach mit bei uns

**NaturFreunde**  
DEUTSCHLANDS  
Bezirksverband Kassel e.V.



[www.naturfreunde-nordhessen.de](http://www.naturfreunde-nordhessen.de)







# Inhalt / Editorial

Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 4
43. Volkswandertag in Fürstenhagen	S. 5
documenta 14 in Kassel	S. 6, 7, 28, 29
Demokratie wählen am 24. September 2017	
Utoya-Gedenken	S. 9
Zwei Naturfreunde: Michel und Leo	S. 11
Fund in Vollmarshausen	S. 12, 13
Ausstellung "Antifaschistischer Widerstand in Europa 1922 bis 1945"	S. 15
65 Jahre Wegweiser!	S. 16, 17
Ortsgruppe Bad Emstal	S. 18
Ortsgruppe Besse	S. 18
Ortsgruppe Eschwege	S. 19
Ortsgruppe Fürstenhagen	S. 19
Ortsgruppe Hessisch Lichtenau	S. 20
Ortsgruppe Kassel	S. 20
Ortsgruppe Kaufungen	S. 21
Ortsgruppe Vollmarshausen	S. 21
Erlebnisbericht Besser Bühne	S. 22, 23
Wandertermine mittwochs-aktiv	S. 24, 25
Termine Sonntagswandergruppe	S. 27
Impressum / Mitteilungen der Redaktion	S. 30



Liebe Leserin, lieber Leser, mit der vorliegenden Ausgabe läutet unsere Zeitung den Übergang von Sommer zum Herbst ein, der bekanntlich ja auch schöne Tage hat.



Die documenta 14 als Weltausstellung der modernen Kunst ist alle 5 Jahre das bedeutendste Ereignis in unserer nordhessischen Region. Daher veröffentlichen wir einen ausführlichen Artikel von Friedhelm Fett, der auch das Titelfoto beisteuert. Das „Parthenon der Verbotenen Bücher“ verstehen wir als Denkanregung über die politische Bedeutung der Kunst in unserer Welt, wie auch über die politischen Verhältnisse selbst.

Mit dem Wegweiser wollen wir die Mitgliedschaft der nordhessischen Naturfreunde erreichen, aber auch Interessierte außerhalb unseres Verbandes. Zum Beispiel in der Arbeiterwohlfahrt und anderen befreundeten Organisationen. Ein Schwerpunkt dieses Heftes sind örtliche und überörtliche Aktivitäten der Naturfreundegruppen. Die Bundestagswahl wird durch aktive Stimmabgabe zeigen, wie stark unsere Demokratie und die Freiheitsrechte in der Bevölkerung verankert sind und ob der Rechtsnationalismus und -Populismus auch in unserem Land zurückgedrängt werden kann.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit naturfreundlichen Grüßen

*Ihr Helmut Dorn*



# Mitteilungen des Bezirksvorstandes



**Volker Happich** 1. Vorsitzender  
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse  
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

**Dirk Fahrenbach** 2. Vorsitzender  
Bilsteinstraße 5, 37247 Großalmerode  
Tel.: 0170 8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

**Michael Herwig** 2. Kassierer  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

**Peter Schwarze** 1. Schriftführer  
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785  
E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

**Rolf Fahrenbach**, Heimleitung  
Meißnerhaus, 37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-2375  
E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

## Bezirkswintersportgruppe

Dieter Zindel  
Zur Hellebarde 40  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel. 05602 2613

## Bezirks-Fotogruppe:

Helmut Dorn, Hauptstraße 27,  
36251 Meckbach,  
Tel. 06621 73803

**Die Fotos von Wanderungen,  
Rad- und Kanutouren bitte an  
folgende Email-Adresse sen-  
den:**

Friedhelm Fett  
Email: FettF@t-online.de

## Projekte

Die neue Bezirksleitung setzt die Unterstützung der Aktion „Klatschmohn säen für den Frieden“ fort. Mit der Aussaat und dem Blühen des Klatschmohns wird der Toten des ersten Weltkrieges gedacht. Das Mohnfeld ist Mahnung zur Bewahrung des Friedens und Aufruf zur Verhinderung von Kriegen.

Die Bedeutung des roten Klatschmohns als Friedenssymbol geht zurück auf das Gedicht eines kanadischen Soldaten „Auf Flanders Feldern“ aus dem Jahr 1916. Auf den Schlachtfeldern in Westbelgien starben von 1914 - 1918 anderthalb Millionen Soldaten.

Der Naturfreundewald in der Nähe des Meißnerhauses wurde von uns 2015 "wiederentdeckt." Auf dem Gelände wurden 1995 aus Anlass des 100jährigen Bestehens der internationalen Naturfreundebewegung 100 Bäume gepflanzt. Mit dem wiederbelebten Projekt Naturfreundewald soll eine Verknüpfung von Umwelt und Waldpädagogik und dem internationalen Gedanken der Naturfreunde gelingen. Zielgruppe sind insbesondere Kinder. Auch Erwachsene sind zum Lernen eingeladen.

**NaturFreunde**  
DEUTSCHLANDS  
Bezirksverband Kassel e.V.







# 43. Volkswandertag in Fürstenhagen

Zwei strahlten an diesem Tag um die Wette. Zum einen die 1. Vorsitzende der Naturfreunde Fürstenhagen, Karin Rost, die sich sehr zufrieden über den Verlauf der Veranstaltung äußerte, zum anderen die Sonne, die den Teilnehmern Kaiserwetter bescherte. Zwischen 8.00 und 11.00 Uhr konnten sich die Wanderer in der Mehrzweckhalle anmelden. Davon machten 180 Personen (einschließlich Vorwanderung) Gebrauch. Vertreten waren alle Altersklassen, von 2 bis 90 Jahre. Die 6 Kilometer Strecke führte vorbei am Modellflugplatz zur Frühstückstabelle am Löschteich. Willkommener Platz zum Verschnaufen. Hier teilten sich die Strecken. Die Kürzere ging direkt runter nach Fürstenhagen. Die lange Strecke führte weiter über die Franzosen Straße vorbei an der Rauschbergscheune, über die Quenteler Straße Richtung Schwedenkreuz. Hier erwartete ein wohlschmeckender Tee die geschwitzten Wanderer. Von hier konnte man sich an dem Weg durch das Fingerbachtal erfreuen, vorbei an der Grillhütte Eschenstruth über den Waldweg neben der B7 bis zur Freilichtbühne. Hier wurden die verloren gegangenen Kalorien mit Bratwurst, Erbsensuppe und Kuchen wieder zugeführt. Kalte Getränke löschten den



Durst. Bürgermeister Michael Heußner und Karin Rost nahmen die Siegerehrung vor. Stärkste Gruppe, mit 23 Teilnehmern war der TSG Fürstenhagen, gefolgt vom Karneval-Club Fürstenhagen mit 22 Wanderern und der freiwilligen Feuerwehr mit 20 Personen.

Der 90jährige Oswald Klein aus Obermörten als ältester Teilnehmer erhielt vom Bürgermeister eine „Ahle Wurst“. Bereits seit über 10 Jahren beteiligt sich der rüstige Rentner an der Volkswanderung, der wie immer die 12 Kilometer lange Strecke bewältigte. Erwähnenswert auch die Teilnahme der Familie Schöffel mit einem kleinen Gespann, „beladen“ mit 5 Kindern und gezogen von Pony Sabrina.

Wegen eines Einsatzes, angebranntes Essen auf dem Herd in einem Mehrfamilienhaus am Raiffeisenplatz in Fürstenhagen, konnte die Freiwillige Feuerwehr erst verspätet die Wanderung aufnehmen.





## documenta 14 in Kassel – das sollte man als Nordhessischer Nachbar nicht verpassen!

Man muss kein Kunstkenner sein, um sich die nur alle fünf Jahre stattfindende documenta in Kassel nicht entgehen zu lassen. Allein um die besondere Atmosphäre zu genießen, das Flair der Kunstszene mit ihren internationalen Besuchern, lohnt sich ein Besuch der Ausstellung, auch wenn die diesjährige nicht die Orientierung über neue Kunstströmungen bietet, die man in der Vergangenheit von einer documenta erwarten konnte.

Offener Blick und eigenes Urteilsvermögen ist nötig. Dann fällt man auch

nicht auf allzu Vordergründiges herein. Ein Beispiel? Der spektakulärste documenta-Beitrag ist sicherlich der „Parthenon der Bücher“ der Argentinierin Marta Minujín.

Sie will mit tausenden von ehemals oder aktuell verbotenen Büchern den Athener Parthenon als Geburtsstätte der Demokratie nachformen, auf Zensur als Grundfeind einer offenen, demokratischen Gesellschaft hinweisen. Doch gibt es nicht genügend menschenverachtende Hetzschriften mit den unterschiedlichsten politischen Hintergründen, die aus gutem Grund ebenso verboten sind wie beispielsweise Kinderpornografie!? Was in Kassel hängt ist dagegen harmlos, ja, sogar überholt. Zensur autokratischer,



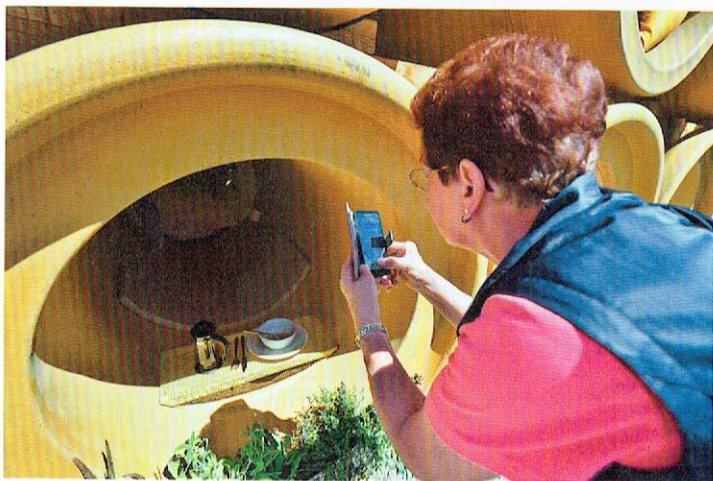
documenta14 - Leiter Adam Szymczyk im Interview vor dem „Parthenon der Bücher“





# documenta 14 in Kassel

despotischer Systeme gilt heute nicht gedruckten Büchern, sondern den aktuellen Formen der Kommunikation über das Internet. Über sie verbreiten sich Gedanken schneller als je zuvor in gedruckter Form und werden den Herrschenden gefährlich. Zensur bedeutet heute das Filtern und Abschalten ganzer



Bereiche des Internets, nicht mehr das Verboten unbotmäßiger Schriften.

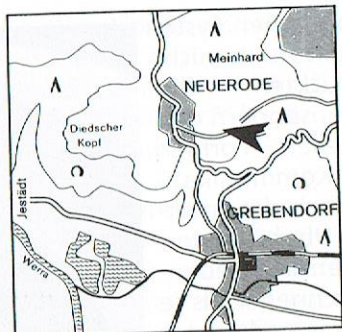
sie uns wachrüttelnd an die Obdachlosenproblematik in den griechischen Auffanglagern erinnern?

Eigenes Nachdenken ist bei vielen der Kunstwerke gefragt. Warum wurden die Torgebäude am Ausgangspunkt der Wilhelmshöher Allee von Ibrahim Mahama mit Kakao-Jutesäcken verhängt? Die Torgebäude haben keine koloniale Geschichte. Kann man nach Christo überhaupt noch Gebäude verpacken, ohne ein Plagiat zu liefern? Kann man zur documenta14 den schlichten Nachbau einer hölzernen Maschine, die von Sklaven angetrieben wurde, in die Karlsauere stellen, wenn zur documenta13 vor fünf Jahren an nur wenig entfernter Stelle ein mehrfaches Galgenpodest einen viel größeren Mahn- und Symbolgehalt hatte? Und stellen die behaglichen bis witzigen „Wohnröhren“ von Hiwa K. auf dem Platz vor der documenta-Halle nicht eher eine Verniedlichung der Flüchtlingsproblematik dar, als dass

So ließen sich noch eine ganze Reihe von Exponaten aufzählen, die mit Recht hinterfragt werden können und sollen. Aber gerade das macht die documenta14 auch so spannend und einen Besuch lohenswert. Verpassen sollte man nicht die Installationen in der ehemaligen Post-Verteilzentrale der Hauptpost in der Unteren Königstraße. Leicht missverständlich sprechen die documenta-Macher von der Neuen Neuen Galerie. Dort findet man historische Beispiele hohler Heldenposen neben Filmsequenzen, die verkrüppelte Soldaten beim Erlernen ihres von Prothesen geprägten neuen Alltags zeigen. Neben bunter Malerei unter vielem Anderen stille Schwarz-Weiß-Fotografien aus den letzten Tagen der DDR von Ulrich Wüst.

Fortsetzung auf Seite 28





### Naturfreundehaus „Haus am Meinhard“ (360 m)

Am Südhang des Meinhards, umgeben von großem Waldgebiet, Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen), herrlichem Blick auf Eschwege und das Werratal. Ideales Wandergebiet mit Premiumwanderwegen, dem Grünen Band, dem Werra-Burgen-Steig. Das Haus ist ein Selbstversorgerhaus, große Selbstkocherküche, das ganze Jahr belegbar. 16 Betten in Mehrbettzimmern, alle mit W/K Wasser, ZH, Etagenduschen. Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung, 2 Außenterrassen, 1 überdacht, Grillkamin, Alleinlage, großes Grundstück. Hunde nach Absprache erlaubt.

Info: Axel Ziska, Siedlungstraße 2, 37276 Meinhard Tel: 05651 50809  
Mail: axelziska@yahoo.com

### NATURFREUNDEHAUS „HESSISCH LICHTENAU“



Das Haus ist Eigentum der Ortsgruppe Hessisch Lichtenau e. V. es liegt am westlichen Berghang mit Blick zum Lossetal und ca. fünf Minuten von der Straßenbahn Haltestelle, der Linie 4, Kassel/ Hessisch Lichtenau, entfernt. Anfahrtsmöglichkeiten für alle Fahrzeuge, auch Busse. Es ist ein Ausgangspunkt für viele schöne Wanderungen zum König der nordhessische Berge und die umgebenden Wälder mit ihrer herrlichen Flora.

Das Haus hat zur Zeit, nach umfangreichen Renovierungs- und Verbesserungsarbeiten, folgende Schlafmöglichkeiten zu bieten:

**25 Betten in 1-, 2-, und 4 Bettzimmern**

Die Ferienzimmer sind mit fließend Kalt- und

Warmwasser eingerichtet. Alle Räume sind zentral zu beheizen. Mit seinem Aufenthaltsraum für 50 Personen bietet das Haus ausgezeichnete Möglichkeiten für Tagungen und Lehrgänge.

Das Haus ist nicht bewirtschaftet, unseren Gästen steht eine große modern ausgestattete Küche mit erforderlichem Geschirr zur Verfügung. Desweiteren ist ein Servierraum mit Kochgelegenheit vorhanden.

#### Anfragen/Anmeldung:

Birgit Liebetrau, Leipziger Straße 348, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 2808





# Demokratie wählen am 24. September 2017

Wir Naturfreunde sind parteipolitisch unabhängig aber politisch nicht neutral. Unsere Losung lautet seit jeher Mensch frei Völker frei Berg frei. Damit markiert Freiheit den zentralen Grundwert unserer internationalen Bewegung. Gerechtigkeit und Solidarität sind ebenso wichtige Grundwerte.

Auch wenn der Wettstreit der Parteien wenig zukunftsorientiert anmutet, so stimmen auch wir am 24.09. über die Zukunft ab. Welche Parteien werden die Regierung in den nächsten vier Jahren bilden? Welche Politik erhält eine Mehrheit im Parlament?

Es geht auch um die zukünftige Rolle unseres Landes in Europa und der Welt. Der weltweite Einsatz für

Frieden, Demokratie und Freiheit und eine echte Völkergemeinschaft ist nicht nur durch despotische und autokratische Regime in der Welt gefährdet, sondern auch durch die Zunahme nationalistischer Tendenzen in demokratischen Ländern, die nicht internationale Kooperation betonen, sondern ihr Land an die erste Stelle rücken wollen.

Es ist offensichtlich, dass Politik- und gar Demokratie-Verachtung in Deutschland der falsche Weg sind. Wahlenthaltung und Proteststimmen stärken nur die Extremisten und begünstigen die Politik und Parteien, die man am wenigsten möchte. Nutzen wir unser Wahlrecht und stärken wir die Demokratie!

Frank Kistner



**Utøya-Gedenken:** Die Naturfreundejugend gedachte in Kassel der Opfer des rechtsextremen Bombenanschlags in Oslo und des Massakers auf Utøya am 22.07.2011.

Die Namen aller 77 Ermordeten wurden von Julia Weige und Philipp Humburg von der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten verlesen.

Zum Abschluss sangen die mehr als 30 Teilnehmer das Lied der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung „We shall overcome“.



**DIE MOTIVATION KOMMT  
DURCH IHR TEAM.**

---

**DIE PROJEKT-  
FÖRDERUNG  
DURCH UNS.**

---



**Rückenwind ist einfach.**

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)

 **Kasseler  
Sparkass**





## Zwei Naturfreunde: Michel und Leo



Michel Diez und Leo Fischer sind die jüngsten Vorstandsmitglieder in der Ortsgruppe Bad Emstal. Sie engagieren sich darüberhinaus auch in der Backhausgruppe. Die beiden kennen sich aus Kindergarten und Grundschule. In dieser Zeit kamen sie auch gemeinsam zu den NaturFreunden Bad Emstal in die Kindergruppe, damals geleitet von Gabi Raabe und Guni Vierhaus. Das war eine wunderbare Zeit, so schwärmten sie: man baute Hütten im Wald, gekocht wurde am Feuer.

Als dann 2012 ein Bauwagen angeschafft wurde, gab es für die Zwei richtig Arbeit, bis der Bauwagen fertiggestellt war und der Ortsgruppe präsentiert werden konnte.

Mit ihrem Projekt „Flug in das Weltall“ brachten sie es sogar bis ins Fernsehen. Ihre Idee war, einen Ballon

zu bauen, mit dem man das Weltall erkunden kann. Gemeinsam mit der Uni Kassel und der Fa. WINGAS als Hauptsponsoren ging es los. Die NaturFreunde stellten die Räumlichkeiten und auch Spenden zur Verfügung. So kam es bald zum ersten Start des Ballons „Tertius eins“, der auch gut verlief. Leider riss kurz vor der Landung die GPS-Verbindung ab, so dass der Sender zunächst nicht mehr auffindbar war.

Die Sonde wurde später in der Nähe von Hofgeismar gefunden.

Leo und Michel gelangen zwei weitere erfolgreiche Flüge ihres Ballons.

Persönlich wollen sie im nächsten Jahr Abitur machen und ein Studium aufnehmen. Während Leo schon weiß, dass er Patentanwalt werden will, hält sich Michel alle Optionen offen.

*Gabi Müller*



# Fund in Vollmarshausen







# Fund in Vollmarshausen

## Keine Atempause, Geschichte wird gemacht – es geht voran!

Mit diesem Songtext aus den 80ern der Punk-NDW-Gruppe „Fehlfarben“ möchten wir unseren aktuellen Beitrag starten. Denn es passieren spannende Dinge: beim Frühjahrsputz im Naturfreundehaus „Unter den Eichen“ haben wir einen sogenannten „Dachbodenfund“ entdeckt.

Nach einiger Rechercharbeit war klar, es ist ein so genanntes Mandolinbanjo. Wir stellen unser fast in Vergessenheit geratenes Instrument kurz vor: Trotz Restaurierung ist es nicht auf Hochglanz zu bringen, denn das untere Schutzteil der Saitenhalterung am Kessel fehlt, es gibt etliche Absplinterungen und der Kopf eines Stimmwirbels wurde durch einen Penny aus den USA aus dem Jahr 1934 ersetzt: IN GOD WE TRUST - LIBERTY 1934. Der am Kessel eingeschnitzte Name „V.H.Kittelson“ deutet auf einen US-Amerikaner als Erstbesitzer. Bei den Truppen der Westalliierten waren die kleinen Instrumente beliebt, um sich in Kampfpausen von den Grausamkeiten des Krieges abzulenken. Das Bild, das wir dazu fanden, zeigt britische Soldaten: „George Formby unterhält die Truppen in den Ruinen eines Dorfes in der Normandie während einer ENSA-Tour (Entertainments National Service Association). Foto aufgenommen am 30. Juli 1944 (Quelle: iwm.org.uk).

Wir können annehmen, dass V. H. Kittelson US-Soldat war, da Nordhessen



nach dem Zweiten Weltkrieg zur amerikanischen Besatzungszone gehörte. Offen bleibt aber die Frage, wie sein Banjo in den Besitz der Vollmarshäuser Naturfreunde gelangte.

*Ulrike Neyer*

Das Mandolinbanjo ist ein 8-saitiges Zupfinstrument. Es vereint Baumerkmale des Banjos mit der Besaitung und Korpus- und Halslänge der Mandoline. Das erste Mandolinbanjo wurde im Jahr 1885 in den USA patentiert von John Farris als 8-saitiges Instrument unter dem Namen „Banjolin“. Später reduzierte er die Saitenzahl auf 4. Gemeinsam war diesen Instrumenten, dass der Resonanzkörper hinten offen war.

Im Gegensatz dazu waren die Resonanzkörper der europäischen Mandolinbanjos hinten geschlossen. Richtig populär wurden diese Instrumente in den 1910er bis 1920er Jahren: klein, robust, leicht zu transportieren und zu spielen, auch ohne elektrische Unterstützung relativ laut. Gerade richtig für die damals populäre Tanzmusik. U.N.





## NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus ist Eigentum der Naturfreunde-Ortsgruppe Vollmarshausen. Es wurde in Selbsthilfe erstellt und im Jahre 1971 seiner Bestimmung übergeben.



Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen, Hinter den Höfen. Von dort ca. 10 Min. Fußweg. Man kann auch mit dem Bus – ebenfalls Linie 37 – Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "Naturfreundehaus" (zw. Vollmarshausen und Wellerode) fahren. Für Autoreisende ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.

Das Haus verfügt über 3 Aufenthaltsräume und eine moderne Küche. Es ist sonntags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch von Wandergruppen möglich. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden.

Das Naturfreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus befindet sich in Oberkaufungen.

Kontaktadresse: Uwe Göppert, Kaufunger Str. 26 • 34253 Lohfelden • Tel.: (0 56 08) 37 12  
E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

# aph

24 Stunden  
Bereitschaft

## Ambulanter Pflegedienst

Heupel 21 • 34253 Lohfelden • Telefon: 05608 6585445  
info@aph-pflegedienst.com • www.aph-pflegedienst.com





# Ausstellung „Antifaschistischer Widerstand in Europa 1922 bis 1945“



Eine Gruppe der Kasseler Naturfreunde besuchte die Ausstellung „Antifaschistischer Widerstand in Europa 1922-1945“. Diese wird begleitend zur documenta 14 im Rahmen des Projektes „Bewahrung der Erinnerungen“ gezeigt. Veranstalter sind das belgische „Institut der Veteranen“, die „Internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR)“, die VHS Region Kassel, der Landkreis und die Stadt Kassel.

Dr. Ulrich Schneider, Generalsekretär der FIR und Mitautor der Ausstellung, erläuterte die einzelnen Tafeln hochinteressant und kenntnisreich.

Beginnend mit der Frage „Was ist Widerstand?“ wies Ulrich Schneider auf die unterschiedlichsten Formen des Widerstandes in Europa hin. Praktizierte Solidarität war eine wichtige Form des Widerstandes, der Widerstandskampf eine Sache von Männern und! Frauen, häufig wurden beim Widerstand die politischen und religiösen Grenzen überwunden und der Widerstand war international, was

die Ausstellung mit der Darstellung des Widerstandes in 21 verschiedenen Ländern zeigt. Eine der Tafeln zeigt ein eindrucksvolles Foto von einer Versammlung von Arbeitern, die am 13. Juni 1936 zur Taufe eines Schiffes versammelt waren. Mitten in dieser Menge weigerte sich ein einziger, nämlich Arthur Landmesser, den Hitlergruß zu machen.

Weiter ging es zu den Tafeln, die den Widerstand in Deutschland zum Inhalt hatten. Die verschiedenen Fotos zeigten mit erläuternden Texten u.a. einzelne Widerstandskämpfer wie Carl von Ossietzky, Gruppen wie die „Eiserne Front“, Verhaftete in einem SA-Lager, die Bücherverbrennung. Auch auf Georg Elser, der 1939 den Bombenanschlag auf Hitler ausführte und 1945 im KZ Dachau ermordet wurde, wurde hingewiesen.

In jedem Fall waren die Erläuterungen von Ulrich Schneider sehr kurzweilig und hoch informativ. Dafür wurde ihm von den Anwesenden herzlich gedankt.

*Rolf Weckel*

Die Ausstellung über den antifaschistischen Widerstand kann noch bis einschließlich 14. September im Kreishaus Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel besichtigt werden.

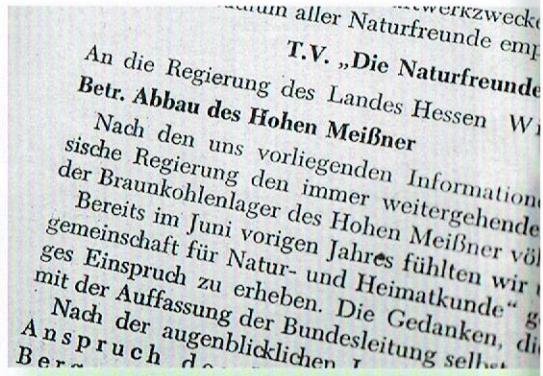


# 65 Jahre der Wegweiser!



Beginnend mit dem Vorläuferorgan Wetterleuchten von 1947 entwickelte sich der Wegweiser zur zentralen Informationsquelle innerhalb des Bezirksverbandes. Dies galt für die Mitgliedschaft in den einzelnen Ortsgruppen genauso wie zwischen den Ortsgruppen.

Zu allen Zeiten behandelten die Blattmacher sowie die Beiträge aus den Ortsgruppen alle naturfreunderelevanten Themen. Hierzu gehörten auch immer wieder politische Vorgänge. Um zusätzliche Portokosten zu sparen wurden wichtige Veranstaltungen und Versammlungen im Wegweiser veröffentlicht.



Der Wegweiser wird und wurde den Mitgliedern direkt ins Haus geliefert, was Werbekunden bis heute genauso schätzen, wie den Umstand, dass der Wegweiser nie ein reines Anzeigenblättchen geworden ist. Logisch, dass die Anzeigen in einer Verbandszeitschrift in der Regel von Partnerunternehmen, Lieferanten der Naturfreundehäuser und nahestehenden Organisationen kommen.

Die Teilfinanzierung der Zeitung durch die Mitgliedschaft sichert ihre Qualität und trägt dazu bei, die Unabhängigkeit von Werbekunden zu gewährleisten.

Es ist ein beachtlicher Erfolg, dass unser Bezirk durch alle Schwierigkeiten hindurch 65 Jahre lang eine Verbandszeitschrift am Leben erhalten konnte. Richtige Traditionspflege schließt Neuerungen mit ein, denn wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

Wir danken unserer Leserschaft für die jahrzehntelange Treue und wollen das Vertrauen auch in Zukunft rechtfertigen.

Helmut Dorn

## Der Wegweiser



TV »Die Naturfreunde« Bezirksverband Kassel e.V.



Winterwanderung Foto: Hans-Peter Pütz

61./62. Jahrgang Folge 4/2013 Dezember • Januar • Februar





## Wetterleuchten

1. Jahrgang

Juni 1947 - 1949

Nr. 1

### Die Wanderbewegung des schaffenden Volkes im Bezirk Kassel neu gegründet

Mit einem gewissen Stolz können die Naturfreunde des ehemaligen Gaues Niederhessen-Südhanover e. V. auf die gut gelungene Gründungsversammlung zurückblicken. Die Zusammenkunft war von einer Herzlichkeit und von einem Zusammen-

Auch jetzt werden wir innerhalb der Arbeiterschaft alles versuchen, den großen Gedanken, den uns die edelsten Menschen und Bahnbrecher sozialistischer Ideen vorgelebt haben, nicht nur voll aufleben zu lassen, sondern auch sinngemäß in die Tat

**D  
G  
B**

*Gegen atomare Aufrüstung!  
Für Frieden, Freiheit, Fortschritt*

kämpft die große Masse der Gewerkschafter  
Unterstütze auch Du sie in ihrem Kampf

**D.G.B. - Kreisausschuß Kassel**



# Ortsgruppe Bad Emstal



**Gerhard Raabe 1. Vorsitzender**  
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-1804

E-Mail: 1.Vorsitzender@naturfreunde-  
bad-emstal.de

**Jan Behm 2. Vorsitzender**

Bahnhofstraße 46, 34308 Bad Emstal

Tel.: 0173-9916201

E-Mail: 2.Vorsitzender@naturfreunde-  
bad-emstal.de

**Walter Brixel 1. Kassierer**

Eichendorffstraße 10, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-1531

E-Mail: Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

**Frank Unsel 2. Kassierer**

Hermannstraße 9, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-926059

E-Mail: 2.Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

## Termine:

06.09.2017 Herbstfest

04.10.2017 Oktoberfest

07.10.2017-14.10.2017

Kanufahrten und Wande-  
rungen im Böhmer Wald.

15.10.2017 Wanderung

28.10.2017 Halloweenpar-  
ty 17:00 Uhr

04.11.2016 Vereinsfahrt  
9:00 Uhr

08.11.2017 Schnuddel- und  
Gesangsnachmittag

12.11.2017 Wanderung

[www.naturfreunde-  
bad-emstal.de/](http://www.naturfreunde-<br/>bad-emstal.de/)

# Ortsgruppe Besse



**Volker Happich 1. Vorsitzender**  
Grimmstraße 8, 34295 Edermünde-Besse

Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

**Ruth Sangmeister 2. Vorsitzende**

Röderweg 19A, 34295 Edermünde-Besse

Tel.: 05603-910282

E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

**Thomas Bürger 1. Kassierer**

Rundstraße 17, 34295 Edermünde-Besse

Tel.: 05603-5924

E-Mail: thbuerger@freenet.de

**Manuela Luckenbill 2. Kassiererin**

An der Linde 11, 34295 Edermünde-Besse

Tel.: 05603-4121

E-Mail: manu.wahl@web.de

Die Ortsgruppe Besse bietet ih-  
ren Mitgliedern viele kulturelle  
Angebote:

Laienspielgruppe, Musik-,  
Gesangsgruppe, die Band  
"Die Ohrwürmer" und eine  
Tanzgruppe

**Leiter der Laienspielgruppe:**

**Torsten Peter**

E-Mail:

peter@der-fahrradladen.de

**Leiterin der Tanzgruppe:**

**Elke Jäger**

Tel.: 05603-5322

[www.besser-buehne.de](http://www.besser-buehne.de)





# Ortsgruppe Eschwege

**Axel Ziska 1. Vorsitzender**  
 Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard  
 Tel.: 05651-50809  
 E-Mail: axelziska@yahoo.com

**Marie-Luise Wachwest 2. Vorsitzende**  
 Hauptstraße 18, 37269 Eschwege  
 Tel.: 05651-5859

**Uwe Bachmann 1. Kassierer**  
 Kochsberg 8, 37276 Meinhard

**Ulrike Wolf 1. Schriftführerin**  
 Höhenweg 42, 37269 Eschwege  
 Tel.: 01629265638

**Gisela Schulz 2. Schriftführerin**  
 Am Schindeleich 12, 37269 Eschwege  
 Tel.: 015154316630



## Termine der OG Eschwege:

10.09. Wir grillen am Haus ab:  
 13.00 Uhr  
 Herbstwanderung nach Absprache  
 22.10. Oktoberfest ab: 11.30 am NFH  
 25.10. Vortrag 18 Uhr im NFH  
 22.11. Vortrag 18.30 Uhr  
 DGH Neuerode

Unsere Frauengruppe trifft sich je-  
 den 2. Mittwoch im Monat  
 nach Vereinbarung.  
 Info: Marie-Luise Wachwest  
 Te.: 05651-5859.



# Ortsgruppe Fürstenhagen

**Karin Rost 1. Vorsitzende**  
 Gartenstraße 9,  
 37235 Hessisch Lichtenau  
 Tel.: 0172 9206111  
 E-Mail: karinrost@arcor.de

**Frank Reuter † 2. Vorsitzender**  
 Am Betzenröder Weg 3,  
 37235 Hessisch Lichtenau  
 Tel.: 05602-700606

**Horst Strube Kassierer**  
 Elsa-Brandström-Straße 4,  
 37235 Hessisch Lichtenau  
 Tel.: 05602-5609  
 E-Mail: t.h.strube@t-online.de

**Angela Siegmund Schriftführerin**  
 Günsteröder Straße 28,  
 37235 Hessisch Lichtenau  
 Tel.: 05602-2171  
 E-Mail: u.s.siegmund@t-online.de

## Wandern:

jeden letzten Sonntag im Monat,  
 10.00 Uhr

## Treffpunkt:

Mehrzweckhalle Fürstenhagen

## Volkstanz:

jeden Mittwoch (außer Ferien)  
 Übungsstunden

Mehrzweckhalle Fürstenhagen  
 Kindergruppe: 15.30 - 17.00 Uhr

Erwachsene: 20.00 - 22.00 Uhr

[www.naturfreunde-fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-fuerstenhagen.de)

## Ein letztes Berg Frei

Wir trauern um unseren  
 2. Vorsitzenden **Frank Reuter**,  
 verstorben am  
 15. August 2017



# Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



**Gerd Wehner** 1. Vorsitzender

Friedenstraße 6,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-5046

**Martina Frantz** Kassiererin

Obere Bergstraße 4,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-6440

E-Mail: hamawian.frantz@t-online.de

**Birgit Liebetau** Schriftführerin

Leipziger Straße 348,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: 05602-2808

E-Mail: eliebetau@t-online.de

**Lore Demme** Leiterin Frauen-  
und Seniorengruppe

Obere Bergstraße 4  
Tel.: 05602-2833

## Termine:

- |            |  |
|------------|--|
| 15.09.2017 | Grillen am NFH<br>17.00 Uhr                |
| 21.10.2017 | Stiftungsfest                              |
| 05.11.2017 | Wanderung<br>Premiumweg P 18<br>Tannenburg |
| 26.11.2017 | Jahresabschluss-<br>wanderung              |

## Ein letztes Berg Frei

Wir trauern um unsere  
Naturfreundin  
**Louise Vogt,**  
verstorben am 3. Juni 2017  
OG Hessisch Lichtenau

# Ortsgruppe Kassel



**Rolf Wekeck** 1. Vorsitzender

Leimbornstraße 11, 34134 Kassel  
Tel.: 0561-45226

E-Mail: rolf.wekeck@web.de

**Erika Neugebauer** 2. Vorsitzende

Caldener Straße 15, 34127 Kassel  
Tel.: 0561-880726

E-Mail: erika.neugebauer@  
naturfreunde-hessen.de

**Gerhard Otto** Kassierer

Heckerstraße 55, 34121 Kassel  
Tel.: 0561-2886268

**Manfred Pfeil** 1. Schriftführer

und Mitgliederverwaltung  
Am Kirschrain 32, 34128 Kassel  
Tel.: 0561-883847

E-Mail: manpfeil@web.de

## Termine

**03.10.** Tag der Deutschen Einheit  
Geplant Wanderfahrt nach Ziegen-  
hain und Stadt Allendorf siehe Weg-  
weiser Ausgabe 2/17 Seite 27, Anmel-  
dung bei R. Wekeck 0561-45226 + G.  
Spitzer 0561-514432

**15.10.** Gegebenenfalls Eröffnung des  
Natura-Trails - Kassel Habichtswald  
Dönche  
R. Wekeck 0561-45226 + G. Spitzer  
0561-514432 siehe HNA am Dienstag

TANZGRUPPE: Jeden Dienstag von  
14:30 Uhr bis 16:00 Uhr im DRK-  
Stadtteiltreff Mombach des Philipp-  
Scheidemann-Hauses.





## Ortsgruppe Kaufungen

**Claudia Reinhart-Nuß** 1. Vorsitzende  
Töpferweg 20, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-6444

E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de

**Peter Staude** 2. Vorsitzender  
Pommernstr. 34, 34260 Kaufungen

**Michael Wolk** Kassierer  
Pommernstraße 61, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-1203, Fax: 05605-925430

E-Mail: michael.wolk@arcor.de

**Klaus Hagemeyer** Kassierer  
Töpferweg 18, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-5441

**Peter Schwarze** 1. Schriftführer  
Uhlandstraße 5, 34260 Kaufungen  
Tel.: 05605-3276 o. 0171 1946785

E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

**Rolf Müller** 2. Schriftführer und Pressewart  
Tel.: 05605-5110

E-Mail: r.mueller-kfg@web.de

Die Ortsgruppe Kaufungen betreibt in ihren Räumen das „Naturfreunde Archiv Nordhessen“. Für die Jugendarbeit hat sie der Bezirksjugendleitung ebenfalls einen Raum im Naturfreundehaus zur Verfügung gestellt.

Leiter der Fahrradgruppe ist Peter Schwarze. Informationen über Termine der Radtouren gibt es direkt beim Gruppenleiter.



Homepage:

<http://www.lossetalhaus.de>



## Ortsgruppe Vollmarshausen

**Michael Herwig** 1. Vorsitzender  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
Tel.: 0177 5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

**Uwe Göppert** 2. Vorsitzender  
Kaufunger Straße 26, 34253 Lohfelden  
Tel.: 05608-3712

**Cornelia Wobst** 1. Kassiererin  
Unterster Weg 20, 34253 Lohfelden  
Tel.: 05608-3697,

**Siegfried Döberitz** 2. Kassierer  
Erlenstraße 9, 34253 Lohfelden,  
Tel.: 05608-1622,

E-Mail: s.doeberitz@t-online.de

**Brunhilde Herwig** 1. Schriftführerin  
Heupel 21, 34235 Lohfelden  
E-Mail: herwigmb@gmail.com

### Termine:

02.09.2017 Schlagerparty mit DJ Heiko

23.09.2017 Open Air mit 2 Live-Bands: Keep Mars Red und Six Five Zero

13.10.2017 Oktoberfest

25.11.2017 voraussichtlich das traditionelle Schäufele-Essen

E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

Homepage: <http://www.naturfreundehaus-lohfelden.de>





Wiederholungstäter nennen sie sich, schließlich war das Het Zeehuis nahe Alkmaar bereits 2015 schon einmal das Ziel der Besser Laienschauspieler. Aber wenn die Besser auf Reisen gehen, haben sich, so scheint es, dazu noch ein paar Rituale eingebürgert, die man auch Wiederholungstaten nennen kann: Ein erstes Bierchen gleich nach Abfahrt, für das „Lieblingsbusfahrer Opa Rainer“ den Besser Kreisel mindestens einmal ganz umrunden durfte, und für die „zünftige Hausmannskost“ musste es natürlich Leberkäse vom heimischen Metzger und Kartoffeln „selbstverständlich vom Hof Wicke“ sein. In einer Region, in der man mit Nieuwem Haring, Poffertjes und Käse nicht gerade dem Hungertod geweiht ist...

Dafür haben die Besser den nahen Nordseestrand ausgiebig genossen, gleich nach der Ankunft. Die Jugend vor allem mit Schlickwerfen: „Was

so witzig daran ist, sich mit Nordseeschlick zu bewerfen, werde ich in diesem Leben nicht mehr verstehen“ so ein älterer Teilnehmer - wohl ein Generationsproblem. Generationsübergreifend stelle sich bald ein anderes Problem ein: „Und schon ploppte bei den Ersten ein zarter Roséton auf Nase und Schulter auf, das übliche halt... wer braucht abends Kerzen, wenn er 43 rot leuchtende Nasen am Tisch hat...“ Dass Merle, die Jüngste, die Drehtür vor dem Empfang zum Karusell umnutzte, war vor allem ein Problem der Empfangsdame. Ihr „neji dur de drejidühr, neji dur de drejidühr!...geht mir nie wieder aus'm Ohr...“

Erstaunlich zielsicher erreichten die nordhessischen Landratten den Alkmaarer Käsemarkt. „Nix mit Bus. Boot!“ Obwohl sie vor lauter Schilf auf ihrer Motorbootkarawane fast nichts gesehen haben und die flachen





# Erlebnisbericht Besser Bühne

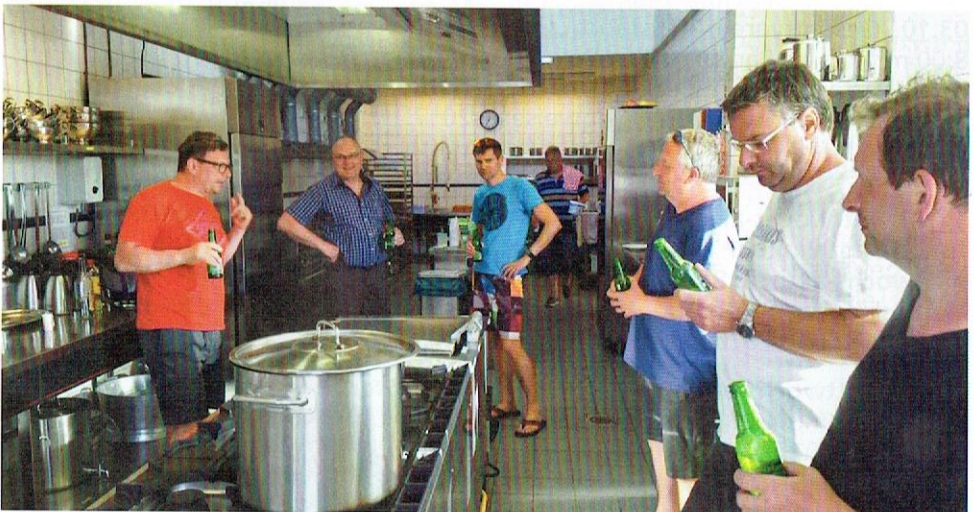
Brücken mehr als ungewohnt waren: „na egal....nach einer Stunde war Alkmar in Sicht, die letzte B(r)ücke war geschafft und es blutete auch nur einer...echt jetzt.“ Gab dann noch ein paar Wasser-Parkprobleme, aber danach endlich „Käsemarkt....also ehrlich, ich habe kein Problem mit Menschenmassen - wenn die vielen Leute nicht wären... unsere waren gut zu erkennen, denn entweder trugen sie Kapitänsmützen, Augenklappen oder Smutjemütze...“ Auf der Rückfahrt ging dann noch ein Mann über Bord, ob ganz freiwillig, war trotz der brütenden Hitze nicht ganz klar.

Es gab auch ruhige Momente: „Einige spazierten anschließend an der Strand, um den wunderschönen Sonnenuntergang zu sehen, während am Haus geschnuddelt, gemalt und gespielt wurde... einfach mal die Seele baumeln lassen, nix müssen alles

können...“ Etwas weniger entspannt hörten sich dann die Berichte vom „Dünengolf“ an, anderentags am Vormittag. Frisbee bei 32 Grad und „überhaupt gaaaaar keinem Wind“, weiterspielen von dort, wo die Scheibe zwischen Krüppelfichten und Dünen gelandet war... Scheint nicht nur Spaß gemacht zu haben.

Das nahm aber den abendlichen Gut-Nacht-Geschichten nichts von ihrer Lautstärke. O-Ton der Teilnehmer: „... und wir noch lauter am brüllen ...und dann kam Trudijmeji vom Empfang.“ Lassen wir es dabei. Auf der Rückfahrt in Bochum noch ein Abstecher zum Starlight-Express und schließlich und endlich: „Ohne Stau kamen wir in Besse an, leicht verbrannt und schlags kaputt... aber alle mit einem Lächeln im Gesicht.“

*L. Happich, redaktionell bearbeitet  
von F. Fett*





# mittwochs-aktiv Kassel

## Termine September / Oktober 2017



**06.09. mittwochs-aktiv I:** 10:40 Mauerstraße mit Bus 37 nach Vollmarshausen, Wanderung zum Naturfreundehaus Unter den Eichen, Grillfest mit Erika Neugebauer, 0561-880726.

**mittwochs-aktiv II:** 9:41 ab KS-Wilhelmshöhe mit RE 4 bis Wolfhagen, Umsteigen in Bus 120 nach Calenberg, auf Kulturweg Höxter über Eulenturm – Herlinghausen – Kalkberg nach Dalheim, etwa 8 km, Einkehr Kaffeegarten, danach zum Bus in Warburg, Edel und Jochen Boczkowski, 0561-61470.

**13.09. mittwochs-aktiv I:** 10:30 Königsplatz mit RT bis Obervellmar, Runde im Ahnepark mit Einkehr, Margit Lang, 0561-890437.

**mittwochs-aktiv II:** 8:29 ab KS-Wilh. mit RE nach Borken, 9:12 ab Rathaus weiter mit Bus 410 nach Bad Wildungen auf X8 und 8a nach Bad Zwesten, etwa 9 km, Einkehr Kleiner König, Beate Sandrock, 0561-2075784.

**20.09. mittwochs-aktiv I:** noch offen

**mittwochs-aktiv II:** 8:46 ab KS-Hbf. mit cantus bis Hann. Münden, weiter 9:10 mit Bus bis Oedelsheim, Rundwanderung rechts und links der Weser über Gieselwerder, etwa 9 ½ km, Einkehr Fährhaus, Edel + Jochen Boczkowski, 0561-61470.

**27.09. mittwochs-aktiv I:** 10:30 Königsplatz mit Tram 5 bis Auestadion, über Damaschkestraße und Giesenallee zur Neuen Mühle, Einkehr, Erika Neugebauer, 0561-880726.

**mittwochs-aktiv II:** 8:50 ab KS-Wilh. mit RT5 nach Körle, Wanderung durchs Mülmischtal nach Eiterhagen, etwa 9 km, Einkehr Zum Grünen See, Heinz Kattins, 0561-887212.

**03.10. Gesamtverein - Busfahrt „Gegen Vergessen“**

8:00 mit Bus ab Parkplatz Kfz-Zulassung Sandershäuser Straße, Museum Trutzhain, Mittagessen in Ziegenhain, Weiterfahrt nach Stadtallendorf, Einzelheiten und Anmeldung siehe Wegweiser 2/2017.

**04.10. keine Wanderungen**

**11.10. mittwochs-aktiv I:** 10:15 Königsplatz mit Tram zur Wanderung in Kaufungen mit Einkehr Tresor, Margit Lang, 0561-890437.

**mittwochs-aktiv II:** 8:52 ab Königsplatz mit Tram 4 bis Helsa Bhf., Wanderung Hergesbachtal – Siedlung Waldhof – Eschenstruth, etwa 8 km, Einkehr, Gabriele Schütz, 0561-8709579.

**18.10. mittwochs-aktiv I:** Reserviert für Petra Storck

**mittwochs-aktiv II:** 9:03 ab KS-Hbf. mit RE 98 über KS-WI (9:08) nach Singlis, am Singliser und Gombether See vorbei nach Borken, etwa 9 km, Einkehr Park Hotel, Beate Sandrock, 0561-2075784.





# mittwochs-aktiv Kassel

## Termine Oktober / November 2017

**25.10. mittwochs-aktiv I:** 10:15 Mauerstraße mit Bus 52 nach Sandershausen, von dort zum Kleingarten Helleberg, Einkehr, Ursel Thiel, 0561-525621.

**mittwochs-aktiv II:** 9:08 ab KS-Wilh mit RE 98 nach Altenbrunslar, etwa 9 km über Mönchskopf und Wolfstein nach Melsungen, Heinz Katins, 0561-887212.

**01.11. mittwochs-aktiv I:** 10:10 Königsplatz Tram 1 und Bus 28 über Holländische Straße zum Warteberg, Wanderung nach Ihringshausen, Einkehr, Ilse Bassen, 0561-53905.

**mittwochs-aktiv II:** 8:28 ab Mauerstraße mit Bus 52 nach Breitenbach, weiter 9:15 mit 152 bis Naumburg, auf Habichtswaldsteig und X 12 nach Netze, etwa 8 km, Einkehr Pfannkuchenhaus, Beate Sandrock, 0561-2075784.

**08.11. mittwochs-aktiv I:** 9:45 Mauerstraße mit Bus 52 zum Druseltal, 10:29 weiter mit Bus 22 bis Essigberg, Spaziergang zum Hohen Gras, Einkehr, Erika Neugebauer, 0561- 880726.

**mittwochs-aktiv II:** 8:22 ab Königsplatz mit Tram 4 bis Hessisch Lichtenau, 9:28 weiter mit Bus 290 auf den Hohen Meißner, durchs Haldenlabyrinth zur Kalbe – Weiberhemd – Struthwiese – Naturfreunde Meißnerhaus, etwa 8 km, Edel + Jochen Boczkowski, 0561-61470.

**15.11. mittwochs-aktiv I:** Besuch GRIMMWELT am Weinberg, Einkehr, Erika Neugebauer, 0561- 880726.

**mittwochs-aktiv II:** 8:41 ab KS-Wilh. mit RE 4 nach Ehringen, über Viesebeck nach Wolfhagen, etwa 9 km, Einkehr Zum Schiffchen, Beate Sandrock, 0561-2075784.

**22.11. mittwochs-aktiv I:** 10:15 Königsplatz mit Tram 4 nach Hessisch Lichtenau, Frau-Holle-Rundweg, Einkehr, Margit Lang, 0561-890437.

**mittwochs-aktiv II:** 8:56 ab Mauerstraße mit Bus 17 nach Dörnhagen, etwa 8 km entlang Fulda nach Bergshausen, Einkehr Bürgerhaus, Heinz Katins, 0561-887212.

**29.11. mittwochs-aktiv I:** 10:30 Königsplatz mit Tram zur Hst. Katzensprung, entlang Fulda nach Wolfsanger, Einkehr Landhaus Meister, Erika Neugebauer, 0561- 880726.

**mittwochs-aktiv II:** 8:14 ab KS-Wilh. mit R 5 bis Melsungen, 8:49 weiter mit Bus 400 nach Spangenberg, auf X 3 zum Katzenstirn, weiter auf Waldweg nach Bergheim, etwa 9 km, Einkehr bei Blackert, danach zur Bushaltestelle, Edel + Jochen Boczkowski, 0561-61470.

### Kontakt:

Edeltraud Boczkowski, Brunnenstraße 53, 34130 Kassel

Tel.: fest 0561 61470, mobil 01784572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

Änderungen immer möglich.







STEUERKANZLEI

BJÖRN MENNE ...



... WEIL WACHSTUM GUTE  
BEDINGUNGEN BRAUCHT!

VON DER GESCHÄFTSGRÜNDUNG ZUM  
ETABLIERTEN UNTERNEHMEN. INFORMIEREN  
SIE SICH BEIM SPEZIALISTEN. UNSERE KANZLEI  
ZEIGT IHNEN GERNE DEN OPTIMALEN WEG.

Hausmannstraße 24 • 34123 Kassel  
Telefon 0561 5102590  
Telefax 0561 5102399  
info@steuerkanzlei-menne.de  
[www.steuerkanzlei-menne.de](http://www.steuerkanzlei-menne.de)



..... NUR GUTE ZUSAMMENARBEIT BRINGT UNS ANS ZIEL.



**Habenicht & Peter**  
DER FAHRRADLADEN  
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

[www.der-fahrradladen.de](http://www.der-fahrradladen.de)





# Sonntagswandergruppe Kassel

## Termine September bis November 2017

### **03.09. 5. Kassel Wandertag Route 1 Naturfreunde**

09:40 Uhr Straßenbahnhaltestelle Park Schönfeld, Wanderstrecke: Park Schönfeld - Buchenau-Kampfbahn - Wehlheider Friedhof 10.20 Uhr Haltestelle Wehlheider Friedhof (Buslinie 25) - Am Heimbach - Kohlenstraße - Wilhelmshöher Allee - 10.50 Uhr Haltestelle Berlepschstr. Straßenbahnlinien 1,3,7 - Goetheanlage - Grundschule Mergellstraße Ziel 8 km Wanderleitung G.Spitzer 0561-514432

### **17.09. Archäologische Pfade Felsberg 4+1**

09:03 Uhr Kassel Hauptbahnhof RE 98, 09:07 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe 09:32 Uhr Felsb.-Gensungen Bahnhof Archäologischer Pfad 4 Stationen 1 bis 13, anschließend wechseln auf Pfad 1 Station 3 über den Heiligenberg bis Station 12 Bahnhof. Streckenlänge 14 km Wanderleitung G. Spitzer 0561-514432; Fahrkarte: Preisstufe 5 oder Hessenticket 35,00 €

### **24.09. Entlang der Fulda**

08:46 Uhr Hauptbahnhof R 8, 08:59 Uhr Speele - auf dem X13 - Kragenhof - Spickershausen - Sandershausen - Hafen Kassel - Fuldabrücke / Wanderleitung R. Wekeck 0561-45226, 16 km, Fahrkarte Kassel Plus

### **29.10. Werra-Burgen-Steig 5**

08:30 Uhr Platz der Deutschen Einheit PKW Nutzung (Fahrgemeinschaft mit Umsetzung der PKW) Neuerode - Wanderparkplatz Hundsrück 17 km, Wanderleitung G. Spitzer 0561-514432, Fahrkosten je Mitfahrer 10,00 €

### **12.11. Von Altmorschen nach Wichte über die Höhen des Fuldatals**

09:10 Uhr Kassel Hauptbahnhof R 5 09:42 Uhr Bhf. Altmorschen - Neumorschen - Wichte - Sengeberg - Wichtebachtal - Neumorschen - Altmorschen 15 km Wanderleitung W.Wedekind 05602-3339 Fahrkarte: Kassel-Altvorschen Preisstufe. 7 oder Hessenticket 5 Personen 35,00 €

### **25.11. (Samstag) Eco Pfad Kulturgeschichte Wahlsburg**

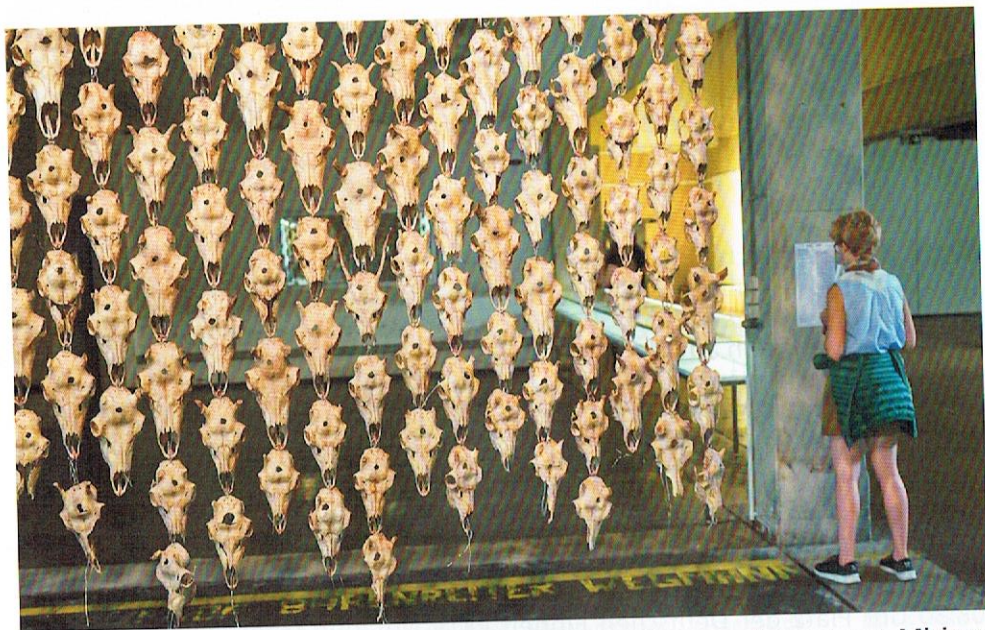
08:28 Uhr Kassel Hauptbahnhof R 1 08:59 Uhr Bahnhof Hofgeismar, 09:03 Uhr ab Bahnhof Hofgeismar, 10:16 Uhr Lippoldsberg - Klosterkirche Lippoldsberg - Wahlsburg - Vernawahlshausen - Lippoldsberg 16 km Wanderleitung G. Spitzer 0561-514432, Fahrkarte: Kassel-Wahlsburg Preisstufe 8 oder Hessenticket

Günther Spitzer, Wahlebachweg 143 A, 34123 Kassel, 0561-514432  
Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer willkommen.

Änderungen vorbehalten - siehe HNA am Dienstag unter Vereinen





Eindrucksvoll ein 3x4,5 Meter großer Vorhang aus Rentierschädeln von Máret Anne Sara, daneben ein -zigseitiges Elaborat des Norwegischen Landwirtschaftsministeriums, das den Samen erklärt, wie die von ihnen seit Jahrhunderten praktizierte Rentierzucht stattzufinden habe. Dazu passt eine mehr als zehn Meter lange, so akribische wie ausdrucksstarke Wandstickerei der norwegischen Samin Britta Marakatt-Labba, die die Kolonialgeschichte ihres Sami-Volkes durch Norwegen darstellt. Leider findet man diese nicht in direkter Nachbarschaft in der Neuen Neuen Galerie, sondern in der documenta-Halle am Theaterplatz.

Dort steht oder hängt Nettes, Belangloses neben eindringlich Berührendem. Die Bilder, die aus der Erfahrung

von Gewalt gegen Frauen von Miriam Cahn gemalt worden sind (Foto Seite 29), lassen einen nicht so schnell wieder los.

Dies gilt auch für manche Arbeit im Friedericianum, dem ehemals zentralen Ausstellungsort der documenta. Ehemals, weil in diesem Jahr dort keine eigentlichen Kunstwerke der documenta gezeigt werden, sondern Werke aus dem Bestand des Athener Museums für zeitgenössische Kunst ESME.

Dabei macht es einen großen Unterschied, wer was wo wann zeigt. Ein Beispiel: Auf zwei Monitoren wird eine Vereidigungszeremonie türkischer Rekruten gezeigt. Menschenverachtend gegenüber dem Einzelnen, nationalchauvinistisch abstoßend in





# documenta 14 in Kassel

der Gesamtheit. Wir sehen dies in Kassel vor dem Hintergrund der aktuellen Krise im Verhältnis zu der Türkei Erdogans. In Athen aber zeigt es den verhassten Nachbarn, dem man noch immer die Unterdrückung durch die osmanische Herrschaft nachträgt, zeigt es eine Angst machende Kontinuität.

d14-Ausstellungsmacher Adam Szymczyk hat die documenta 14 parallel zu Kassel auch in Athen stattfinden zu lassen und umgekehrt. Der Kasseler Besucher hat davon wenig. Davon unbeeindruckt lohnt sich ein Besuch der Kasseler Schau auch diesmal wieder. Noch bis zum 17. September ist Gelegenheit und wer kann,

sollte zwei Tage einplanen. Ein erster Tag ist mit Friedericianum, Neuer Galerie, Palais Bellevue und documenta-Halle mehr als ausgefüllt. Ein zweiter Tag kann dann den Außenkunstwerken gewidmet sein, bevor man ab 17 Uhr mit einem reduzierten Abendticket in die Neue Neue Galerie in der Hauptpost geht und, sofern noch aufnahmefähig, noch einen Blick auf die Installationen in der Gottschalk-Halle wirft.

Wer die documenta 14 verpasst, kann dies nicht in fünf Jahren zur documenta 15 nachholen. Denn diese wird wieder völlig anders sein, ganz sicher!

*Friedhelm Fett*







## **Herausgeber und Verleger:**

Naturfreunde Deutschlands Bezirksverband  
Kassel e.V.

## **Verantwortlich gemäß Presserecht:**

Helmut Dorn, Hauptstraße 27, 36251 Meckbach

## **Redaktion:**

Frank Kistner; Erhard Liebetrau  
Helmut Dorn (V.i.S.d.P.)  
Haupt Str. 27, 36351 Meckbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.

Nachdruck auch auszugsweise sowie Veröffentlichung im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet

## **Mitwirkung in dieser Ausgabe:**

Friedhelm Fett (Redaktionelle Mitarbeit), Rolf Wekeck, Karin Rost, Günther Spitzer, Jochen Boczkowski, Ulrike Neyer, Gaby Müller

## **Einsendeschluss für Manuskripte, Ortsgruppen- und Wanderberichte etc. bis Redaktionsschluss 10.10.2017**

## **Redaktionsanschrift:**

Der Wegweiser c/o  
Erhard Liebetrau, Leipzigerstr. 348,  
37235 Hessisch Lichtenau  
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

## **Satz und Druck:**

Grafische Werkstatt von 1980 GmbH,  
Yorckstraße 48, 34123 Kassel

## **Vertrieb:**

Michael Herwig, Heupel 21,  
34253 Lohfelden

## **Anzeigenleitung:**

Frank Kistner, Heckerstraße 21, 34121 Kassel,  
Telefon: 0561 284314  
Email: f.kistner@gmx.de

## **Fehler, Lob, Kritik**

Auch in dieser Ausgabe werden trotz mehrfacher Korrektur Tipp-, Rechtschreib- und Grammatik-Fehler enthalten sein. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Fehler entdecken. Wir geloben Besserung.

Schreiben Sie uns aber auch, wenn Ihnen unser „neuer“ Wegweiser gefallen hat und wo Sie noch Verbesserungsbedarf sehen.

## **Wegweiser 4/2017**

Am 1. Dezember 2017 erscheint der nächste Wegweiser und die Vorarbeiten haben vor Drucklegung dieser Ausgabe begonnen. Haben Sie Interesse einen Artikel zu schreiben oder Fotos beizusteuern? Senden Sie uns ihre Beiträge bitte als Word-Dokument. Die Artikel sollen inklusive Foto nicht länger als eine Seite = 2900 Zeichen sein. Fotos schicken Sie uns bitte getrennt vom Word-Dokument als jpg-Datei.

Die Veröffentlichung ist eine Entscheidung der Redaktion und Änderungen, insbesondere Kürzungen bleiben redaktionell vorbehalten. Bei Bedarf senden wir Ihnen unsere Hinweise für Autorinnen und Autoren.

## **Unsere Themen im nächsten Wegweiser**

Jugendarbeit  
Verbandsgeschichte in der Region  
Wegweiser-Jubiläum  
Klatschmohn säen für den Frieden  
Naturfreundewald

## **Vorschau 2017**

Unsere Naturfreunde-Häuser  
Bundestagswahlen  
Straßburgfahrt





# Wohnen mit Service ...



**AWO-Pflegeberatung:**

**0800 - 60 70 110**

Kostenlose telefonische Beratung  
für Senioren und Angehörige.  
[www.awo-pflegeberatung.de](http://www.awo-pflegeberatung.de)

## Willkommen bei uns

### **in Eschwege:**

*AWO-Seniorenwohnungen  
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Cyriakusstraße*

**Tel. 0 56 51 / 3 08-0**

### **in Baunatal:**

*AWO-Seniorenwohnungen  
Baunatal*

**Tel. 05 61 / 9 49 60**

### **in Kassel:**

*AWO-Wohngemeinschaft  
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage  
Schönfelder Straße*

**Tel. 05 61 / 92 84-0**

[www.awo-nordhessen.de](http://www.awo-nordhessen.de)

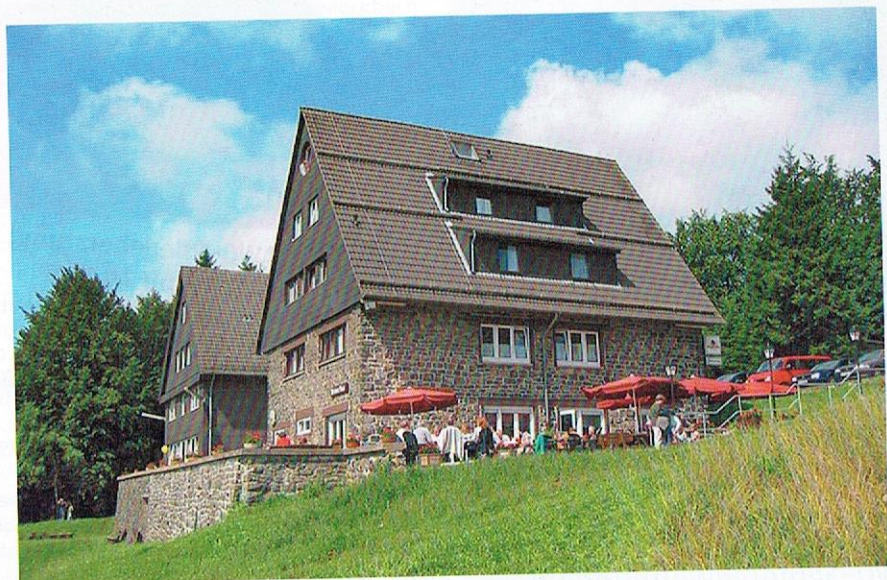


Nordhessen



NaturFreunde  
**Meißnerhaus**  
im Naturpark

Meißner-Kaufunger Wald  
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- ❁ Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- ❁ Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- ❁ 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- ❁ Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- ❁ Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- ❁ Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«,  
Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 0 56 02 - 23 75, Fax.: 76 15  
[www.meissnerhaus.de](http://www.meissnerhaus.de), E-Mail: [meissnerhaus@t-online.de](mailto:meissnerhaus@t-online.de)